

PRESSEMELDUNG

für das St. Joseph-Krankenhaus Prüm

19. Oktober 2021

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de

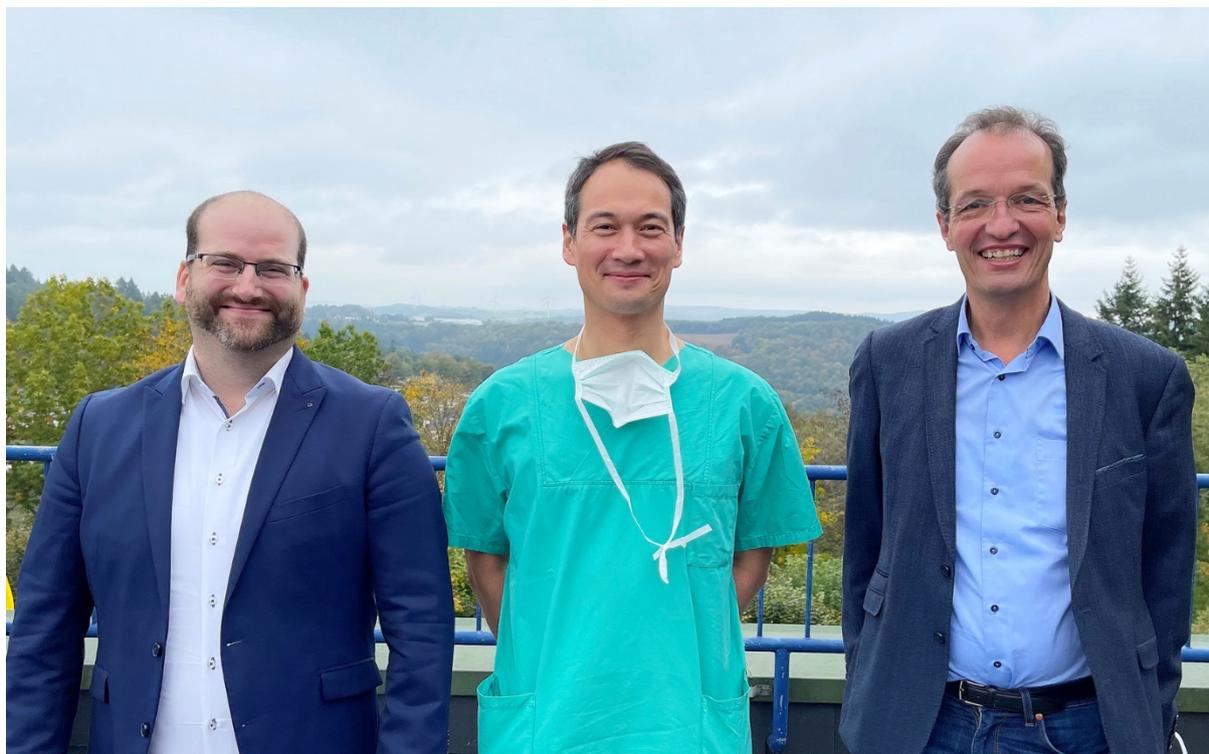


Foto (© K. Erdem) v.l.: Freuen sich über die positive Entwicklung - Michael Thurm, Prof. Kai Januschowski und Prof. Martin Wenzel

(3.379 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Neue Belegabteilung Augenheilkunde im St. Joseph-Krankenhaus Prüm

Augenärztliche Spitzenmedizin in der Region durch Prof. Dr. med. Kai Januschowski

„Mit der Belegabteilung für Augenheilkunde haben wir unser Leistungsspektrum erneut erweitert“, vermeldet Michael Thurm, Geschäftsführer des St. Joseph-Krankenhauses in Prüm. Für ein Krankenhaus der Grundversorgung ist das Prümer Haus mit ihrem vielfältigen Leistungsspektrum schon vorher gut aufgestellt gewesen. „Ich bin insbesondere sehr froh, dass wir mit Prof. Januschowski und seinem Team einen so versierten und empathischen Arzt für unsere Belegabteilung gewonnen haben. Die Menschen in der Region und auch darüber hinaus werden von der der neuen Abteilung für Augenheilkunde enorm profitieren“, so Thurm weiter. Für das St. Joseph-Krankenhaus in Prüm ist die Neugründung einer augenärztlichen Belegabteilung und die Ansiedlung

der augenärztlichen Praxis in deren Räumlichkeiten besonders wichtig. Zum einen können die Patienten aus Prüm und der Umgebung endlich wieder wohnortnah eine augenärztliche Versorgung in Anspruch nehmen. Zum anderen entsteht mit der Besonderheit der Augenheilkunde ein Leuchtturm in Prüm, der bereits über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist und auch für das Krankenhaus ein Zugewinn an medizinischer Leistung bedeutet.

Seit rund 100 Tagen ist nun nicht nur ein Augenarzt mit Praxisräumen am St. Joseph-Krankenhaus in Prüm zu finden, sondern auch eine belegärztliche Abteilung für Augenheilkunde mit eigenen Betten und einem der modernsten Augen-OPs in ganz Deutschland. Prof. Dr. med. Kai Januschowski leitet und betreut diese neue Einheit, die seit dem ersten Tag eine hohe Auslastung vorweisen kann. „Seit Anbeginn haben wir viel zu tun, weil es keinen Augenarzt in Prüm gibt“, so Prof. Januschowski. Das Angebot wird von den Patienten sehr gut angenommen und die Kapazitäten sind sehr gut ausgelastet.

„Wir freuen uns sehr über die positiven Reaktionen der Patienten und arbeiten daran, das Angebot weiter auszubauen und die Versorgung der Region langfristig zu sichern“, so Januschowski weiter. „Ab Januar 2022 wird ein weiterer Assistenzarzt das Team verstärken“, ergänzt der Mediziner.

Die stationären Operationen in Prüm umfassen bereits jetzt das gesamte Spektrum der intraokularen Chirurgie, darunter auch hochmoderne Verfahren, wie Hornhautteilverpflanzungsverfahren, die sonst in Rheinland-Pfalz nur noch in Mainz angeboten werden. Mit Prof. Dr. Januschowski ist die internationale Spitzenmedizin in Prüm angesiedelt. Er wird von der Internetseite Expertscape als einer der 40 besten Netzhautchirurgen weltweit geführt und ist ein international gefragter klinischer Experte, der auch in der Forschung weiterhin stark aktiv ist.

Im September fand seine Vorstellung am Petrisberg statt, wo er ebenfalls die ärztliche Leitung mit Prof. Dr. med. Martin Wenzel innehat. Neben Wolfram Leibe, dem Oberbürgermeister der Stadt Trier, und Aloysius Söhngen, Verbandsbürgermeister von Prüm, waren die Chefärzte Prof. Dr. med. Peter Szurman aus der Augenklinik Sulzbach, der größten Netzhautklinik in Deutschland und Prof. Dr. med. Karl Ulrich Bartz-Schmidt aus der Universitätsaugenklinik Tübingen, der forschungsstärksten Augenklinik in Europa, als augenärztliche Schwergewichte zugegen, die auch lange Jahre mit Prof. Januschowski zusammenarbeiteten, bevor er den Schritt nach Trier und Prüm machte.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](https://www.josefs-gesellschaft.de), Köln

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der JG veröffentlichten Themen zur Verfügung.